Final Four Turnier Deutscher Ü-40 Pokal 23.06. Commerzbank Arena

Deutscher Ü-40 Pokal 2017/2018 Endrunde Vorbericht

Am Samstag, den 23. Juni findet im Rahmen des Tags des Fußballs vor der Commerzbank Arena in Frankfurt am Main das Final Four Turnier im Deutschen Ü-40 Pokal statt. Teilnehmer sind der SC Westfalia Herne, der VfB Hermsdorf / Berlin, der SV BW Dingden und der SV Leiselheim. Die Halbfinalspiele werden am Endspieltag ausgelost. Los geht es um 10.00h mit dem ersten Halbfinalspiel. Um 11.15h wird die Veranstaltung mit dem zweiten Halbfinale fortgesetzt. Die beiden Sieger der Halbfinalbegegnungen bestreiten dann um 15.00h das Endspiel, das vom Ex-FIFA-, UEFA- und Bundesligaschiedsrichter Bernd Heynemann geleitet wird. Die Spielzeit für die Halbfinalspiele und das Endspiel beträgt 2 x 25 Minuten. Steht es nach der regulären Spielzeit Unentschieden, ist anschließend sofort das Elfmeterschießen mit 5 Schützen durchzuführen. Die Siegerehrung findet dann direkt nach dem Endspiel statt.

Der Deutsche Ü-40 Pokal wird in der Saison 2017/2018 zum ersten Mal ausgespielt. SportXmedia, ein Eventveranstalter vorwiegend für den Ü-40-Fußball in Deutschland, hatte dazu die Idee. Da es bundesweit für Fußballer die das 40. Lebensjahr erreicht oder überschritten haben, und die noch leistungsstark, hochmotiviert und fußballverrückt sind, nur den DFB-Ü-40-Cup des DFB gibt, an dem aber nur 10 Mannschaften teilnehmen können und die Qualifikation sehr schwierig ist, wurde dieser Wettbewerb, zu dem sich alle deutschen Ü-40 Teams (und davon gibt es ca. 8.000 Mannschaften) von Flensburg bis Berchtesgaden melden können, ins Leben gerufen. Wie beim großen DFB Pokal wird auch der Deutsche Ü-40 Pokal im KO-System ausgetragen, und wie beim DFB-Pokal haben die Amateure gegen Traditionsmannschaften von Bundesligisten und Ex-Bundesligisten und die DFB-Ü-40-Cup erfahrenen Mannschaften immer Heimrecht.

Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 390,- Euro. Ein Novum des Wettbewerbs, das schon ab der 1. Pokalrunde Siegesprämien ausgeschüttet werden. So spielt der Pokalsieger des Wettbewerbs 2017/2018 1.600,- Euro, der Finalist 1.000,- Euro und die beiden Verlierer der Halbfinalspiele immerhin noch 600,- Euro ein. Zum ersten Deutschen Ü-40 Pokal hatten sich folgende 24 Mannschaften angemeldet: SSV Vimarria 91 Weimar, BSG Stahl Riesa/Meissen, SF Troisdorf 05, SV Leiselheim, FC Hennef 05, SV 1931 Hermersberg, SC Paderborn 07, VfR Wormatia Worms, TV Neuler, Hallescher FC, VfL Wolfsburg Traditionsmannschaft, TB Jahn Zeiskam, SC Westfalia Herne, SV BW Dingden, SG VfB Giessen/TSV Großen-Linden, VfB Hermsdorf, HSV Barmbek Uhlenhorst v. 1923, FC Vorwärts Wettringen, TSV Mariendorf 1897, DSC Arminia Bielefeld, SG Ueberau/Großen-Bieberau, VfB Kirchhellen, SG MSV/Alemannia Maudach und FC 09 Aeberlingen. Die vier für Frankfurt am Main qualifizierten Mannschaften mußten sich in drei Runden, die von September bis Mai liefen, qualifizieren. Der SC Westfalia Herne setzte sich gegen SF Troisdorf 05 (auswärts 4:0), VfB Kirchhellen (zu Hause 9:1) und beim SV Leiselheim (3:0) durch. Die Ü-40 Old Boys des VfB Hermsdorf / Berlin eliminierten die Traditionsmannschaft des Halleschen FC (zu Hause 3:0), die BSG Stahl Riesa/Meissen (zu Hause 4:0) und in Großen-Linden die SG VfB Giessen/TSV Großen-Linden mit 4:3 (0:0) nach Elfmeterschießen. Die Oldies des SV Blau-Weiß Dingden vom Niederrhein überstanden Runde 1 durch einen 1:0 Sieg über die Traditionsmannschaft des SC Paderborn 07. Danach siegten sie beim FC Vorwärts Wettringen mit 6:5 (1:1) nach Verlängerung. Gegen den amtierenden Südwestmeister TB Jahn Zeiskam kamen sie dann kampflos in das Halbfinale, weil die Zeiskamer durch Verletzungen Mannschaftsschwierigkeiten bekamen und nicht antreten konnten. Der SV Leiselheim erreichte als bester "Lucky Loser" die Runde der letzten vier Mannschaften. Trotz der 0:3 Niederlage gegen den SC Westfalia Herne in der 3. Runde wiesen sie das beste Torverhältnis der Drittrundenverlierer aus. Zuvor hatten sie die SG Ueberau/Großen-Bieberau

aus Hessen mit 4:0 besiegt, danach setzten sie sich mit 3:0 am Bodensee beim FC 09 Aöberlingen durch. Jetzt werden alle vier Final Four Teams versuchen die begehrte Trophäe zu holen. Der 1. Deutsche Aö-40 Pokal - laut Aussage aller 24 Mannschaften - hat sich als ein hervorragend organisierter Wettbewerb präsentiert. Neben der Möglichkeit auch einmal außerhalb seines Landesverbandes fussballerisch aktiv zu werden, wurden neue Freundschaften geschlossen und die Spiele hatten fast durchweg sehr guten Zuschauerzuspruch. So waren zum Beispiel beim 2. Rundenspiel zwischen der SG VfB Giessen/TSV Groöen-Linden gegen die Traditionsmannschaft vom VfL Wolfsburg mit Roy Präger, Detlev Dammeier, etc. mehr als 300 Zuschauer auf der Sportanlage in Groöen-Linden. Auch bei der Final Four Endrunde rechnet man wieder mit guten Zuschauerzahlen, zumal während des Tags des Fussballs ca. 10.000 bis 15.000 Besucher den Weg an die Commerzbank Arena finden werden.